

Wichtige Hinweise/ Bedingungen für die Teilnahme an Segwaytouren

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Teilnehmer an Segway®-Erlebnis-Touren müssen mindestens eine Mofa-Prüfbescheinigung (ab 15 Jahre) oder einen Führerschein besitzen. Minderjährige (zwischen 15 und nicht vollendetem 18. Lebensjahr benötigen das Einverständnis der Eltern oder eines Erziehungsberechtigten). Es darf kein Fahrverbot oder Fahrerlaubnisentzug vorliegen. Der Teilnehmer hat keine geistigen und körperlichen Einschränkungen, d. h. keine Prothesen, keine Lähmungen, vor Fahrtantritt wurden keine die freie Willensbestimmung beeinflussende Mittel, wie Drogen- oder Alkohol konsumiert. Sollte der Teilnehmer 24 Stunden vor Fahrtantritt einer örtlichen Narkose oder einer Vollnarkose ausgesetzt gewesen sein, ist von der Fahrt abzuraten. Von Fahrten bei Schwangerschaft ist ebenfalls abzuraten. Der Teilnehmer übernimmt die volle Haftung für Fahrfehler und daraus resultierende Schäden (Haftungsausschluss des Veranstalters), wenn eine der vorgenannten Sachverhalte vor Fahrtantritt bekannt wurde.

Körperliche Voraussetzungen:

Mindestgröße 140 cm , Mindestgewicht 45 kg, Höchstgewicht 115 kg.

Technik:

Wir arbeiten mit Segway® Personal Transportern® der neuesten Generation, Modellbezeichnung i2 mit allen zulassungsbedingten Modifikationen und mit angebrachtem Versicherungskennzeichen; die Fahrzeuge können stufenlos in der Endgeschwindigkeit gedrosselt werden („Turtle-Mode“); Höchstgeschwindigkeit 20 km/h; im Parcours und bei der technischen Einweisung kann nach Ermessen des Instructors auf 8 - 11 km/h gedrosselt werden.

Helmpflicht:

Es besteht rechtlich keine Helmpflicht. Aus Gründen der Sicherheit fahren wir generell mit Helm. Wir haben Nutcase Helme in 2 Größen - fit's all.

Typischer Ablauf:

Zu Beginn der Veranstaltung werden Helme in verschiedenen Größen angeboten. Dann findet die technische Einweisung durch einen Tourguide statt. Jeder Teilnehmer wird einzeln eingewiesen. Dabei wird die bewegliche Lenkstange vom Tourguide festgehalten, bis der Fahrer aufgestiegen ist. Hintergrund ist die erhöhte Unfallgefahr beim Auf- und Absteigen. Nach etwa 4 Minuten beherrschen die meisten Menschen die wesentlichen Steuerungen des Segway, jede weitere Minute macht den Fahrer sicherer. Sobald alle Teilnehmer auf dem Segway stehen, wird das sichere auf- und Absteigen separat geübt. Nach etwa 15 Minuten geht es auf Tour.

Versicherung:

Die Fahrzeuge sind Kfz-Haftpflicht- und vollkaskoversichert. Die Selbstbeteiligung für Schäden an unserem Eigentum und an Dritten, sofern diese Schäden durch die Teilnehmer verursacht worden sind, beträgt 500,00 EUR.

Örtliche Bedingungen für Segway®-Erlebnis-Touren:

Die Touren finden im öffentlichen Verkehrsraum, vorzugsweise auf ausgewiesenen Radwegen mit asphaltiertem Untergrund statt. Vereinzelt kann leichtes Gelände mit Schotter, Schlamm oder Pfützen befahren werden. Steigungen und Gefälle bis zu 30% sind mit dem Segway® zu bewältigen. Rechtsgrundlage zum Fahren ist die „Teilnahmeverordnung für elektronische Mobilitätshilfen im Verkehr“ vom 25.07.2009.

Mitnahme von Sachen:

Am besten im Rucksack. Die Segways® sind außerdem mit Frontlenkertaschen ausgestattet. Kleine Plastikflaschen mit Getränken sowie Fotoapparate, Handys oder ähnliches können problemlos mitgenommen werden. Am Lenker des Segway® dürfen keine weiteren Taschen angebracht werden. Für das Abhandenkommen von Sachen oder für Schäden an Sachen, die auf Touren mitgenommen werden, übernehmen wir keine Haftung.

Rauchen:

Wir befürworten das Nichtrauchen und bitten darum, während der Fahrt nicht unbedingt zu rauchen. Bei den Touren legen wir eine Raucherpause ein, während dieser werden die Segway's geparkt.

Witterungsbedingungen:

Ausschlusskriterien sind starker Regen, Stürme, Schnee, Glätte, dichter Nebel, Frost und Temperaturen unter 5 Grad Celsius. Bei witterungsbedingtem Ausfall wird in der Regel ein Ausweichtermin vereinbart.

Bekleidungsempfehlung:

Tragen Sie wetterfeste Kleidung und flaches Schuhwerk. Ungünstig sind Flipflops, hochhackige Damenstiefel oder Pumps. Empfehlenswert sind auch Handschuhe, ein Schal und eine Sonnenbrille.

Kinder:

Auf Kinder übt der Segway eine magische Anziehungskraft aus. Kinder können leider nicht auf dem Segway mitgenommen werden. Es sind auch keine kurzen Probefahrten mit Kindern erlaubt. Kinder bringen nicht die erforderlichen körperlichen Merkmale mit, die zum Steuern des Segway erforderlich sind. Das geringe Körpergewicht führt dazu, dass keine Bremswirkung erzeugt wird. Die geringe Körpergröße führt zu Sichtbehinderungen. Auch wenn ein Erwachsener dabei ist und neben dem fahrenden Kind läuft, können Unfälle durch plötzliches Verreißen der Lenkstange entstehen.

Besucher:

Selbstverständlich dürfen Besucher bei der Einweisung und bei der Ankunft der Gruppe anwesend sein. Das Begleiten der Gruppe während der Tour durch Besucher, die mit dem Fahrrad oder mit dem Auto nebenher fahren möchten, ist nicht erwünscht, da sich die Fahrer womöglich dadurch ablenken lassen und an engen Stellen kann es zu Fahrfehlern kommen, die zu Unfällen führen können. Das Positionieren an markanten Stellen, um beispielsweise Fotos zu schießen, ist selbstverständlich möglich.

Telefonieren während der Fahrt auf dem Segway®:

Auch wenn es rechtlich nicht geregelt ist, ist das Telefonieren während der Fahrt nicht erwünscht. Fotos und Videos können jedoch mit dem eigenen Handy oder Smartphone aufgenommen werden. Wichtig ist, dass dadurch keiner der Mitfahrer behindert oder gefährdet wird.

Häufigste Unfallursachen und wie sie vermieden werden:

- a) Die häufigsten Komplikationen treten beim **Auf- und Absteigen** auf. Die Bewegungsabläufe müssen so trainiert werden, dass die Lenkstange während des Auf- und Absteigens nicht bewegt wird. Das Festhalten und ziehen oder seitliches Verreißen löst eine Gegenbewegung aus, die dazu führen kann, dass sich der Segway® vor dem Fahrer auf der Stelle dreht, im ungünstigen Fall mit einem Bein und eingeklemmtem Fuß auf der Plattform. Folgen Sie den Anweisungen des Tourguides und steigen Sie niemals selbständig auf den Segway auf, bevor Sie das Auf- und Absteigen nicht beherrschen. Es ist einfach, doch man muss wissen, wie es richtig geht.
- b) An **Bordsteinkanten** ist es ratsam, beide Räder genau im rechten Winkel zur Kante anzusetzen und gleichzeitig auf- oder abzufahren. Im Gegensatz zum Radfahrer, der an solchen Stellen das Fahrrad nach hinten oder nach oben zieht, muss der Segway-Fahrer genau das Gegenteil tun, nämlich bewusst nach vorn verlagern. Diese Abläufe werden während der Tour gezeigt und trainiert.
- c) Insbesondere an **Anstiegen** muss der Segway-Fahrer ein Gefühl entwickeln, wie weit er sich nach vorn beugen muss, um den Anstieg zu bewältigen. Hier zeigen häufig Menschen mit großer Körpermasse zögerliche Körperhaltungen, weil diese Menschen unbewusst annehmen, dass der Segway deren Körpermasse nicht bewältigen und vornüber kippen könnte. Dem ist nicht so. Seien Sie sich dessen bewusst, dass der Segway 4,5 Pferdestärken auf die Straße bringt. Bleiben Sie in der Nähe des Tourguides, wenn Sie sich nicht sicher fühlen.
- d) **Routine** - Diese ist die gefährlichste aller Unfallursachen, weil sie praktisch nicht kalkulierbar ist und jederzeit auftreten kann. Die leichte und losgelöste Fahrweise auf dem Segway führt leicht dazu, dass man das Gerät auf dem man steht, vergißt. Zur Vermeidung der Routine empfehlen wir, immer auf die Fahrbeschaffenheit des Untergrunds zu achten, sowie auf die Abstände zum Vorfahrer und Nebenfahrer. Bedenken Sie, dass Sie insgesamt 64 cm breit sind und dass sich die Räder zweier Segways gegenseitig blockieren, wenn Sie den Abstand nicht einhalten. Zur Routine gehört auch, dass Sie nicht auf den Verkehr achten oder sich zu tief in ein Gespräch mit dem Nachbarn bringen. Kontrollieren Sie sich gegenseitig und achten Sie auf die Abstände.

Veranstalter:

ISA GmbH Intelligent Systemorientiert Attraktiv
Engelbergstraße 10
71636 Ludwigsburg
Telefon: 07141 4430-0
segway@isa-net.de
segway.isa-net.de

Mit dem Aushändigen dieser Bedingungen
werden diese vom Teilnehmer akzeptiert.